

Datenschutzbestimmungen

Allgemeine Informationen

Kontaktdaten des Verantwortlichen

Stückweg 14
35325 Mücke-Merlau
Germany

Konkrete Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten

Besuch der Webseite:

Zweck der der Datenerhebung und – Verarbeitung

Bei jedem Zugriff eines Nutzers auf eine Seite unseres Angebots und bei jedem Aufruf einer auf der Internetpräsenz hinterlegten Datei werden Zugriffsdaten über diesen Vorgang in einer Protokolldatei gespeichert. Jeder Datensatz besteht aus:

- a) der Seite, von der aus die Datei angefordert wurde,
- b) dem Namen der Datei,
- c) dem Datum und Uhrzeit der Anforderung,
- d) der übertragenen Datenmenge,
- e) dem Zugriffsstatus (Datei übertragen, Datei nicht gefunden etc.),
- f) einer Beschreibung des Typs des verwendeten Betriebssystems und Webbrowsers,
- g) der Client IP-Adresse.

Die Client-IP-Adresse wird zum Zweck der Übermittlung der angeforderten Daten verwendet; sie wird nach Wegfall des technischen Erfordernisses durch Löschung des letzten Ziffernblocks (Ipv4) oder des letzten Oktets (Ipv6) anonymisiert.

Dauer der Speicherung

Die Daten werden bei jedem Zugriff eines Nutzers auf eine Seite unseres Angebots und bei jedem Aufruf unserer Internetpräsenz gespeichert und werden gelöscht, sobald sie für den Zweck der Erhebung nicht mehr erforderlich sind, was der Fall ist, wenn der Besucher unsere Webseite verlässt.

Rechtsgrundlage

Die vorübergehende Speicherung der vorgenannten Daten erfolgt auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Das berechtigte Interesse liegt in der Zurverfügungstellung unserer Webseite.

Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Der Betroffene kann der Verarbeitung widersprechen.

Vertragsdurchführung:

Name, Anschrift(en), Bankverbindung, E-Mail-Adresse, Telefon- oder Telefaxnummer, Client-IP-Adresse im Zeitpunkt der Abgabe einer Kundenbestellung werden allein zum Zweck der Vertragsbegründung oder -durchführung erhoben, gespeichert und verarbeitet, was insbesondere die Abrechnung und die Abwicklung des Vertrags umfasst.

Die personenbezogenen Daten werden an Dritte nur weitergegeben, wenn dies zum Zweck der Vertragsdurchführung erforderlich ist, etwa bei der Beauftragung eines Versandunternehmens oder der Inanspruchnahme eines Zahlungsdienstleistungsunternehmens.

Dauer der Speicherung

Die Löschung der Daten erfolgt, sobald diese für die Zwecke, für die sie erhoben oder in sonstiger Weise verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind. Diese Frist beträgt fünf Jahre für personenbezogene Daten die § 147 AO unterfallen und zehn Jahre für personenbezogene Daten, die § 257 HGB unterfallen. Die Fristen beginnen mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Daten erhoben wurden.

Rechtsgrundlage

Die Speicherung der vorgenannten Daten erfolgt auf der Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. b sowie lit. c EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Da es hier gesetzlich normierte Aufbewahrungsfristen gibt und die Daten zur Vertragsdurchführung gespeichert und verarbeitet bleiben müssen, ist ein Widerspruch oder eine Löschung nicht möglich.

Informationen per E-Mail:

Zweck der Datenerhebung und -verwendung

Es besteht die Möglichkeit, sich für einen oder mehrere Verteiler anzumelden. Wenn der Betroffene sich für einen Verteiler anmeldet, werden die dort von dem Betroffenen bei der Anmeldung hinterlegten Daten aus der Eingabemaske an uns übermittelt. Dies sind die angegebene E-Mail-Adresse, Name, Vorname, die IP-Adresse, Uhrzeit und Datum der Anmeldung. Auch werden eventuelle Angaben zur Kampagne vermerkt. Auch die IP-Adresse und Uhrzeit/Datum der Betätigung des Double-Opt-In Links wird gespeichert. Die erhobenen Daten sind erforderlich, um die Informationen per E-Mail übersenden zu können.

Im Übrigen erfolgt im Falle der Einwilligung hierzu durch das Tool Inxmail eine Verarbeitung folgender Angaben im sogenannten Unique Count-Verfahren:

Zeitpunkt des Abrufs von im Mailing enthaltenen Bildern

Endgerätetyp und Anzeigesoftware im Rahmen des Mailingaufrufes, wenn Bilder abgerufen werden

Zeitpunkt und Art angeklickter Links im Mailing

Die Daten werden erfasst und zur Person des Mailingempfängers gespeichert, sodass für zukünftige Mailings eine interessengerechte Auswertung erfolgen kann. Widerspricht der Betroffene diesem Vorgehen, werden personalisierte Daten anonymisiert.

Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zwecks nicht mehr erforderlich sind und sich der Betroffene vom Verteiler abgemeldet hat. Hiernach erfolgt eine Aufbewahrung für zehn Jahre ab dem letzten Versand von Informationen per E-Mail zu Zwecken des Nachweises im Falle von Rückfragen zu bestehenden Einwilligungen unter Berücksichtigung der Verjährungsfrist.

Rechtsgrundlage

Die Speicherung der vorgenannten Daten erfolgt auf der Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nur nach vorheriger Einwilligung im Rahmen der Anmeldung. Durch einen jederzeit möglichen Widerruf der Einwilligung wird nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung der personenbezogenen Daten berührt.

Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Der Verwendung der Daten zum Bezug der Informationen per E-Mail kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft durch Abmeldung von dem Verteiler widersprochen werden, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen. Dies kann durch Erklärung uns gegenüber erfolgen. Will der Betroffene sich vom Verteiler abmelden, so findet er beispielsweise in jedem Mailing einen entsprechend gekennzeichneten Link, den er nur anklicken muss.

Auch kann ein Widerspruch gegen die Auswertung der Aktionen nach Erhalt der Informationen per E-Mail nach dem oben genannten Unique-Count-Verfahren widersprochen werden.

E-Mail-, Telefax- oder Telefon-Kontakt:

Zweck der Datenerhebung und -verwendung

Ein Nutzer kann per E-Mail, Telefax oder Telefon mit uns Kontakt aufnehmen. Wir speichern die uns damit übermittelten und vom Betroffenen angegebenen Daten zur Bearbeitung der Anfrage. Diese Daten sind Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefon- und/oder Faxnummer, Datum und Uhrzeit der Anfrage und die Beschreibung des Anliegens, gegebenenfalls Vertragsdaten, wenn die Anfrage im Rahmen einer Vertragsaufnahme oder -abwicklung erfolgt. Die Daten werden nicht an Dritte weitergeben. Sie dienen der Bearbeitung der Kontaktanfrage des Betroffenen.

Dauer der Speicherung

Sobald die Daten zur Erreichung des Zwecks nicht mehr notwendig sind, werden sie gelöscht, was der Fall ist, wenn sich die Konversation abschließend erledigt hat und der Sachverhalt geklärt ist und keine vertraglichen oder steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen. Diese Frist beträgt fünf Jahre für personenbezogene Daten die § 147 AO unterfallen und zehn Jahre für personenbezogene Daten, die § 257 HGB unterfallen. Die Fristen beginnen mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Daten erhoben wurden.

Rechtsgrundlage

Die Speicherung der vorgenannten Daten erfolgt auf der Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nur nach vorheriger Einwilligung im Rahmen der Anfrage, nach Art. 6 Abs. 1 lit. b EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Rahmen einer Vertragsanbahnung oder -erfüllung oder nach Art. 6 Abs. 1 lit. f EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Das berechtigte Interesse des Verantwortlichen besteht darin, die Kontaktanfrage bearbeiten zu können und Missbrauch der Kontaktanfrage verhindern zu können. Durch einen jederzeit möglichen Widerruf der Einwilligung wird nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung der personenbezogenen Daten berührt.

Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Der Betroffene hat jederzeit die Möglichkeit, die von ihm gegebene Einwilligung zur Datenverarbeitung zu widerrufen und der Speicherung zu widersprechen. Dann werden die zu dem Vorgang gespeicherten Daten gelöscht. Sollte ein Vertrag geschlossen worden sein, gilt oben unter Ziffer II.2. Gesagtes.

Facebook, Instagram, Pinterest-Schaltflächen / bzw. google+, facebook, twitter:

Zweck der Datenerhebung und -Verwendung

Durch Schaltflächen sozialer Netzwerke erheben wir überhaupt keine personenbezogenen Daten. Dennoch erläutern wir der Vollständigkeit halber den technischen Hintergrund. Wir verwenden lediglich deaktivierte Buttons der Sozialen Netzwerke von Facebook, LinkedIn, Xing und Youtube. Dies bedeutet, dass keine Daten an diese Netzwerke übermittelt werden. Der Betroffene selbst entscheidet durch ein Anklicken der Buttons, diese zu aktivieren und damit eine Verbindung zu den Servern der Betreiber der sozialen Netzwerken herzustellen und so Daten entsprechend der vom Betroffenen mit dem sozialen Netzwerk abgeschlossenen Vereinbarung an die Server der sozialen Netzwerke zu übermitteln. Die Aktivierung führt zum Aufruf von Inhalten der sozialen Netzwerke. Art, Zweck und Umfang der Datenerhebung und -Verwendung sind den entsprechenden Datenschutzerklärungen der sozialen Netzwerke zu entnehmen.

Nach einem zweiten Anklicken des Buttons kann der Nutzer seine Empfehlung an die sozialen Netzwerke übermitteln. Möchten der Betroffene mehrere Seiten empfehlen, dann wird die Einwilligung auf jeder Seite benötigt. Möchte der Betroffene, dass das Soziale Netzwerk dauerhaft Zugriff auf seine Daten hat, kann der Betroffene die Buttons dauerhaft aktivieren. Dazu kann unter einem Zahnrad-Icon das passende Häkchen gesetzt werden mit der Folge, dass der ausgewählte Button immer direkt aktiv ist.

Dauer der Speicherung

Die Dauer der Speicherung richtet sich nach den Vorgaben der Betreiber der sozialen Netzwerke.

Rechtsgrundlage

Über die Rechtsgrundlage informieren die Betreiber der sozialen Netzwerke die Betroffenen.

Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Über das Zahnrad-Icon, über das der Betroffene die Social Media Buttons aktiviert hat, kann dieser später seine Einwilligung auch wieder ändern und die Buttons deaktivieren.

Rechte des Betroffenen

Recht auf Auskunftsrecht nach Art. 15 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der Betroffene hat das Recht auf folgende Informationen:

- a) die Verarbeitungszwecke;
 - b) die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
 - c) Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
 - d) falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
 - e) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
 - f) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
 - g) wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten;
 - h) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.
 - i) werden personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt, so hat die betroffene Person das Recht, über die geeigneten Garantien gemäß Art. 46 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.
- Wir stellen dem Betroffenen eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung. Für alle weiteren Kopien, die die betroffene Person beantragt, kann der Verantwortliche ein angemessenes Entgelt auf der Grundlage der Verwaltungskosten verlangen.

Recht auf Berichtigung nach Art. 16 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat die betroffene Person das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

Recht auf Löschung nach Art.17 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der Betroffene hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass ihn betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig;
- b) die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung;
- c) die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 1 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 2 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) Widerspruch gegen die Verarbeitung ein;
- d) die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet;
- e) die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt;
- f) die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erhoben.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a) die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen,
- b) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt;
- c) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt, oder
- d) die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eingelegt hat, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

Recht auf Unterrichtung nach Art. 19 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Hat der Betroffene gegenüber dem Verantwortlichen hinsichtlich seiner personenbezogenen Daten eine Berichtigung nach Art. 16 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), eine Löschung Art. 17 Abs. 1 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) oder eine Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) geltend gemacht, und hat der Verantwortliche alle Empfänger, gegenüber denen die personenbezogenen Daten des Betroffenen offengelegt wurden, über das Verlangen des Betroffenen informiert (soweit dies nicht unmöglich oder mit unverhältnismäßigem Aufwand verbunden war), so hat der Betroffene das Recht, vom Verantwortlichen über die Empfänger informiert zu werden.

Recht auf Datenübertragbarkeit Art. 20 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der Betroffene hat das Recht, die ihn betreffenden personenbezogenen Daten, die er einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und er hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln, sofern

- a) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit a oder Art. 9 Abs. 2 lit a oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) beruht und
- b) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Rechte und Freiheiten anderer Personen dürfen dadurch nicht beeinträchtigt werden.

Bei der Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Absatz 1 hat der Betroffene das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von uns einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist.

Die Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit lässt das Recht auf Löschung nach Art. 17 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unberührt. Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Recht auf Widerspruch nach Art. 21 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der Betroffene hat das Recht, aus Gründen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung ihn betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit e oder f Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so hat der Betroffene das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung ihn betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widerspricht der Betroffene der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Eine vom Betroffenen erteilte Einwilligung kann dieser jederzeit widerrufen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte Erhebung und Verarbeitung bleibt jedoch dadurch rechtmäßig.

Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling nach Art. 22 Daten-schutzgrundverordnung (DSGVO)

Der Betroffene hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihm gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

- a) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen dem Betroffenen und uns erforderlich ist,
- b) aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen wir unterliegen, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen des Betroffenen enthalten oder
- c) mit ausdrücklicher Einwilligung des Betroffenen erfolgt.

Diese Entscheidungen dürfen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit a oder g Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen der betroffenen Person getroffen wurden.

In den vorgenannt aufgeführten Fällen von Betroffenenrechten treffen wir angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie die berechtigten Interessen des Betroffenen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person auf unserer Seite, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Art. 77 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Jeder Betroffene hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat seines Aufenthaltsorts, seines Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn der Betroffene der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen Verantwortliche oder Auf-tragsverarbeiter nach Art. 79 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Jeder Betroffene hat unbeschadet eines verfügbaren verwaltungsrechtlichen oder außergerichtlichen Rechtsbehelfs einschließlich des Rechts auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) das Recht auf einen wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf, wenn er der Ansicht ist, dass die ihm aufgrund dieser Verordnung zustehenden Rechte infolge einer nicht im Einklang mit dieser Verordnung stehenden Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Für Klagen gegen uns oder gegen einen Auftragsverarbeiter sind die Gerichte des Mitgliedstaats zuständig, in dem wir oder der Auftragsverarbeiter eine Niederlassung haben. Wahlweise können solche Klagen auch bei den Gerichten des Mitgliedstaats erhoben werden, in dem der Betroffene seinen Aufenthaltsort hat, es sei denn, es handelt sich bei uns oder dem Auftragsverarbeiter um eine Behörde eines Mitgliedstaats, die in Ausübung ihrer hoheitlichen Befugnisse tätig geworden ist.